

# Entomologische Zeitschrift

Centralorgan des Intern. Entomologischen Vereins / E. V. / Gegründet 1884

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen u. Naturforscher.

Vereinigt mit **Insektenbörse** • Stuttgart

Für den Gesamtbezug der vereinigten Zeitschriften zahlen die Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins in Deutschland und Deutsch-Oesterreich vierteljährlich im voraus 3.75 R. • Mk. auf Postscheck-Konto Nr. 48269 Amt Frankfurt a. M. Für das gesamte Ausland der gleiche Betrag und 60 Pfennig Auslandsporto = 4.35 R. • Mk. oder entsprechende Währung.

**Geschäftsstelle:** Frankfurt a. M., Wiesenau 52 / **Redaktion:** Otto Melhner, Potsdam, Stiftstraße 2

**Inhalt:** Entomologische Chronik — K. Kusdas, Beiträge zur obersteirischen Falterfauna, 1. Nachtrag — W. Rauchfuß, Ein interessantes Hochtal der Schweiz — Fauna exotica: O. Michael, Ueber einige neue Tagfalteraberrationen vom Amazonasgebiet (Mit 1 Tafel) — Kleine Mitteilungen (Mit 1 Textabbildung).

## Entomologische Chronik.

Zwei schwere Verluste haben die Entomologie, besonders die Hymenopterologie, innerhalb Halbjahresfrist betroffen.

Pater **Erich Wasmann**, S. J. (\* 29. V. 1859 zu Meran) ist am 27. II. 1931 in Valkenburg (Holland) verstorben. Von den ca. 500 Arbeiten des fleißigen und gewissenhaften Forschers betreffen viele die Ameisen in mannigfachster Hinsicht, biologisch wie systematisch; 280 Beiträge zur Biologie der Ameisen- und Termitengäste, deren Beziehungen zu ihren Wirten er weitgehend geklärt hat. — Requiescat in pace! (Vgl. auch E. Z. 43, pp. 165 und 229.)

Am 27. Juli starb im Alter von 83 Jahren in Yverne am Genfer-See (Schweiz) Professor Dr. med., jur. et phil. h. c. August **Forel**, der Nestor der Ameisenforschung. Er war ein widerspruchsvoller und doch klarer und reicher Geist, persönlich ein lauterer Charakter. Schon mit 11 Jahren beschäftigte er sich eifrig mit den Ameisen, die ihn den Fleiß und die große Kunst lehrten, durch Beobachtung und Beschreibung tief in das Geheimnis der Natur einzudringen. Sein Hauptwerk ist das 1910 erschienene, auch ins Deutsche übertragene Werk: Das Sinnesleben der Insekten. Weiter schrieb er noch eine Unzahl von Aufsätzen über die Ameisen, in denen er an die 3000 neue Arten beschrieb. Forel war nicht nur ein berühmter Ameisenforscher, sondern auch ein erfolgreicher Hirnanatom und weltbekannter Psychiater. Seine Sammlung hat er dem Naturhistorischen Museum in Genf vermacht! Seine bekanntesten entomologischen Werke sind:

Les Fourmis de la Suisse.\* — Les Fourmis de Madagascar.\* — Formicides de l'Amérique central. — Das Sinnesleben der Insekten.\* — Mensch und Ameise. — Le monde social des fourmis.\* — Die mit \* bezeichneten Werke können aus der Bibliothek des I. E. V. ausgeliehen werden.